

Das Argental hat jetzt eine Weihnachts-Bushaltestelle

Von Linda Goldenstein

Dank einer verrückten Aktion gibt es im Tettninger Hinterland nun eine ganz besondere Bushaltestelle. Der Bürgerverein Langnau hat damit seine Wettschulden eingelöst.

LANGNAU – In Weihnachtsstimmung kommen, während man auf den Bus wartet, kann man seit Kurzem bei Apflau im Argental. Dank einer ungewöhnlichen Aktion des Bürgervereins Langnau ist die Bushaltestelle „im Reutele“ zwischen Laimnau und Apflau seit dem ersten Advent festlich-weihnachtlich geschmückt.

Anzeige

**FREUDE
SCHENKEN**
mit unserem Gutscheine!
bequem bestellen auf
SPORT-MARKT.COM

Sport Markt
RHEINSTR. 1 ▲ FRIEDRICHSHAFEN

Der Verein hat seine Wettschulden beglichen - auch wenn die Wette gewonnen wurde. So hatte der Deal gelaute. Im Zuge der Aktion „In Bus hocke, ge Film gucke“ wettete der Verein, dass der Linienbus 7546 von Hiltensweiler nach Tettnang voll wird für eine Sonderfahrt zum gemeinsamen Film schauen ins KiTT. Die Wette war ein voller Erfolg.

„Die Idee hat tatsächlich funktioniert. Ich hätte mich mit 20 Leuten zufrieden gegeben. Geworden sind es nun fast 70. Der Bus war richtig voll, vermutlich noch nie so voll wie an diesem Sonntagnachmittag“, freut sich Jürgen Holzwarth, der die Idee hatte. Gemeinsam ging es am 24. November zu einer Sondervorstellung des Films „Ein Becken voller Männer“ und anschließend wieder zurück ins Argental.

An Bord gab es für alle einen Apfel als Gastgeschenk vom Verkehrsverbund Bodo, der die Aktion unterstützte und die Fahrgäste an diesem Tag gratis mitfahren ließ. Nina Dorn vom Bürgerverein verkaufte derweil Kinotickets im Bus.

Jürgen Holzwarth wollte mit der Aktion mehr Menschen auf das stündliche ÖPNV-Angebot aufmerksam machen: „Der Linienbus rückt damit stärker ins Bewusstsein und wir hatten eine nette gemeinsame Zeit.“



Die Bushaltestelle im Reutele ist inzwischen dank der Aktion des Bürgervereins Langnau schön weihnachtlich geschmückt. FOTO: BÜRGERVEREIN LANGNAU

„So viele gut gelaunte Menschen im Bus zu sehen, die miteinander ins Gespräch kommen. Das freut uns sehr. Und damit das Thema Mobilität im ländlichen Raum zu verbinden mit Kultur ist ganz im Sinne des Bürgervereins“, meint Vorstandsmitglied Johannes

Winkler. Auf der Rückfahrt wurden schließlich alle Aussteigenden mit Applaus verabschiedet als Dankeschön fürs Dabeisein. Vorstandsmitglied Johanna Andergassen konnte zwar nicht mit im Bus sitzen, wollte aber später unbedingt beim Schmücken der Bushal-

testelle dabei sein - Weihnachtsschmuck sei ihre Leidenschaft, wie der Verein schreibt.

Für den Verein könnte sich die Aktion indes auch noch aus einem anderen Aspekt gelohnt haben. „Wenn der Bürgerverein lauter so coole Aktionen

macht, dann muss ich fast noch Mitglied werden“, meinte Sylvia Wicker aus Laimnau. „In den Verein passen natürlich mehr Mitglieder als in den Linienbus. Deshalb freuen wir uns über jedes Neumitglied“, erklärt Vorstand Johannes Winkler.